

Bericht der Vorstandssitzung LAG LEADER Region Mëllerdall

am 29. März 2018 im Vereinshaus „Op der Héicht“ in Schoos

Anwesend :

Gemeinde / Vereinigung	Delegierte-r		Ersatzdelegierte-r	
Commune de Beaufort	HOFFMANN Camille	x	SANGUESSUGA Andreza	
Commune de Bech	BIEWER Gaby	excusée	GENGLER Gaston	
Commune de Berdorf	NILLES Joé	excusé	SEYLER-GROMMES Suzette	x
Commune de Consdorf	FIL Alain	x	JEITZ Edith	
Commune d'Echternach	BIRGEN Luc	x	FERNANDES MARQUES Ricardo	excusé
Commune de Fischbach	DAEMS Frank	x	BETTENDORF Sven	x
Commune de Heffingen	KAUFMANN Henri	x	SEILER Jérôme	excusé
Commune de Larochette	SILVA Natalie	excusée	DALLA VEDOVA Florio	x
Commune de Nommern	MINY Felix	excusé	WEIRIG Laurent	x
Commune de Rosport - Mompach	SCHOELLEN Joseph	x	HIERTHES Patrick	excusé
Commune de la Vallée de l'Ernz	BINTZ Bob	x	RIES Francis	x
Commune de Waldbillig	MOULIN Théo	x	BENDER Maxime	
Syndicat mixte Naturpark Mëllerdall	PETIT Claude	excusé	KAUSCH Birgit	x
Amis du Château de Larochette a.s.b.l.	SENTE Carlo	x	SPITTERS Ineke	x
Amis du Vieux Larochette a.s.b.l.	WIES Pierre	x	EWEN Paul	x
Anne a.s.b.l.	LUTGEN Thierry			
Camprilux a.s.b.l.	GEDINK Linda	excusée	BUEHRE Eline	excusée
Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoise a.s.b.l.	POMMERELL Serge	excusé	STOFFEL Gilles	excusé
Eechternoacher Jugendhaous - CIRJE a.s.b.l.	LAUTWEIN Christian	x	NEU Elfi	excusée
Eifel-Ardenne-section Luxembourg a.s.b.l.	LENERTZ Roby	excusé	SCHNEIDERS Etienne	excusé
Le Groupement des Sylviculteurs Our-Sûre	DE SCHORLEMER Hubert	excusé	WALCH Jean-Pierre	x
Hôtels Réunis de la Petite Suisse a.s.b.l.	GIERTEN Luc		CONZEMIUS Jean	
Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga Sektioon Mëllerdall a.s.b.l.	TIBESART Théo	excusé	KONTER André	x
Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l.	BADEN Robi	x	WIETOR Chantal	x
Mouvement pour l'égalité des chances - MEC a.s.b.l.	MORBE Danièle	excusée	PATTOU Aurélie	x
Mouvement Ecologique de la Region Mullerthal - Echternach	FEIDT Marc	excusé	MEDINGER Elisabeth	x
Mullerthal Cycling a.s.b.l.	SCHMIT Luc	excusé	FRANZ Dirk	x
Mullerthal Trail Hotels a.s.b.l.	SCHARFF Géraldine		STOQUE Rita	
Office Régional du Tourisme - Région Mullerthal - Petite Suisse Luxembourgeoise a.s.b.l.	BERTHOLET Sandra	excusée	SALENTIN Linda	x
Regional Initiativ Mëllerdall - RIM a.s.b.l.	SCHMIT Fernand	x	MISCHEL Denise	excusée
l'Union nationale des distillateurs agricoles luxembourgeois - UNDAL	LEUCHTER Gérard	x	SCHILTZ Georges	x
Vum Bauernhaff op den Dësch a.s.b.l.	MISCHEL René	excusé	WEYDERT Martine	
Assistant à la réunion : PEITER Anette (Bureau LEADER), KOHL Caroline (Bureau LEADER), KRIPPEL, Yves (Naturpark Ôewsauer), FRISCH, Isabelle (MEC a.s.b.l.) ;				



Vollmachten:

- Serge Pommerell, Central des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoise a.s.b.l. => Linda Salentin, ORT Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz a.s.b.l.
- Linda Gedink, Camprilux a.s.b.l. => Carlo Sente, Amis du Château Larochette a.s.b.l.
- René Mischel, Vum Bauerenhaff op den Dësch a.s.b.l. => Jean-Pierre Walch, Groupement des Sylviculteurs

Öffentliche Partner: 12

Private Partner: 15 (12 anwesend und drei Vollmachten)

Die Vorstandssitzung der LAG Region Mëllerdall am 29. März 2018 in Schoos war beschlussfähig. Mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder war anwesend (24 Mitglieder anwesend und 3 Vollmachten lagen vor, d.h. insgesamt 27 von 32 stimmberechtigten Mitgliedern) und zusätzlich wurde das Quorum laut Artikel 34 Punkt 3b) von der Verordnung No 1303/2013 erfüllt (15 der stimmberechtigten Mitglieder waren aus dem assoziativen Sektor: 12 waren anwesend, 3 Vollmachten lagen vor).

Tagesordnung:

1. Annahme des Berichts vom 27. Februar 2018
2. Information über die Verteilung der Posten im „Comité exécutif“
3. Vorstellung und Abstimmung über das interregionale LEADER-Projekt EL 19.3(b) N°2 „Naturparkschoul héich 3“ der Naturparke Obersauer, Our und Mëllerdall
4. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 19.2 N°6 „Aussichtskataster“ der Regional Initiativ Mëllerdall - RIM a.s.b.l.
5. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 19.2 N°7 „Super Senior!“ der Mouvement pour l'Égalité des Chances – MEC a.s.b.l.
6. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 19.2 N°8 „De Mëllerdall – Eng Region mat Goût“ der Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l.
7. Übersicht LEADER-Projektideen und Budget
8. Sonstiges
9. Datum der nächsten Versammlung

Bericht

1. Annahme des Berichts vom 27. Februar 2018

Der Bericht vom 27. Februar 2018 wurde von den Mitgliedern des Vorstandes einstimmig angenommen.



2. Informationen über die Verteilung der Posten im „Comité exécutif“

Luc Birgen informierte über die Postenverteilung im „Comité exécutif“, die bei der Versammlung des „Comité exécutif“ am 6. März 2018 festgelegt wurden.

Luc Birgen als Delegierter der Gemeinde Echternach musste laut Konvention der LAG LEADER Region Mëllerdall nicht gewählt werden. Die Gemeinde Echternach als „chef de file“ stellt den Präsidenten. Im „Comité exécutif“ neu gewählt werden musste der 1. Vizepräsident. Zur Kandidatur gestellt hat sich Jos Schoellen, der von allen Mitgliedern der Exekutiven einstimmig per Wahl gestimmt wurde.

Bestätigt in ihren Ämtern wurden:

Pit Wies: 2. Vizepräsident

Fernand Schmit: Kassierer

3. Vorstellung und Abstimmung über das interregionale LEADER-Projekt EL 19.3(b) N°2 „Naturparkschoul héich 3“ der Naturparke Obersauer, Our und Mëllerdall

Projektträger: Naturpark Öwersauer

Projektpartner: Naturpark Our, Naturpark Mëllerdall

Laufzeit: 1. September 2018 – 31. August 2020

Projektbudget gesamt: 194.800.- EUR

Anteil Budget LAG LEADER Region Mëllerdall: 78.697,67.- EUR

In der Vorstandssitzung der LAG LEADER Region Mëllerdall am 29. März 2018 in Schoos wurde das interregionale LEADER-Kooperationsprojekt EL 19.3b N°2 „Naturparkschoul héich 3“ von Birgit Kausch (Naturpark Mëllerdall) und Yves Krippel (Naturpark Öwersauer) präsentiert.

Das Projekt „Naturparkschoul héich 3“ ist als interregionales LEADER-Kooperationsprojekt zwischen den drei Naturparks Öwersauer, Our und Mëllerdall in den beiden LEADER-Gruppen Éislek und Region Mëllerdall geplant.

Die Idee einer „Naturparkschoul“ wurde bereits 2012 als Gemeinschaftsprojekt der Naturverwaltung und des Naturparks Öwersauer ins Leben gerufen. Grundlage dieses bestehenden Projektes „Naturparkschoul“ ist die enge Kooperation des Naturparks Öwersauer mit der Naturverwaltung und den Schulen in der Region. Durch die intensive Auseinandersetzung der Kinder mit den Themen des Naturparks soll eine emotionale Bindung stattfinden, die langfristig zu einer gelebten Identifizierung mit der Region führt und für Themen wie etwa den Schutz der biologischen Vielfalt sensibilisiert.

Im Rahmen des vorliegenden Projektantrages „Naturparkschoul héich 3“ soll das bestehende Konzept der „Naturparkschoul“ auf die Naturparke Our und Mëllerdall ausgeweitet und zu einem globalen Konzept im Sinn der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) weiterentwickelt werden.

Yves Krippel vom Naturpark Öwersauer ging nach der Präsentation des Projektes auf die Erfahrungswerte aus dem Pilotprojekt Naturparkschoul im Naturpark Öwersauer ein. Das Konzept hat sich im Naturpark Öwersauer bewährt und der Eingang der Naturpark-Themen in die Schulen sei



ein wichtiger Schritt. Im Projekt geht es vor allem darum, das Lehrpersonal zu schulen, um ihnen Lehrmaterial und Wissen in die Hand zu geben, damit diese es an die Kinder weiter geben können. In den Naturparks ist die fachliche Kompetenz zu den einzelnen Naturpark-Themen durch die Mitarbeiter selbst abgedeckt. Was jedoch noch vertieft werden soll ist der pädagogische Aspekt, den wiederum die Lehrer abdecken können. Ziel ist es diese beiden miteinander zu verbinden.

Die Mitglieder des Vorstandes befürworteten die Beteiligung der LAG Region Mëllerdall im Projekt. Die Sensibilisierung und Wissensvermittlung um den Wert von Natur und Landschaft, Wasser, Geologie etc. und die Ressourcen der Natur ist eine der zentralen Aufgaben eines Naturparks und je früher die Kinder damit in Berührung kommen, umso besser.

Die Finanzierung für das Projekt für die LAG LEADER Region Mëllerdall sieht wie folgt aus:

	FEADER + Etat	Part régionale			TOTAL
		Communes LEADER	Syndicat mixte	Privé	
%	74%	0%	26%	0%	100%
€	61.823,73 €	0 € €	21.721,85 €	0 €	83.545,58 €

Die Gesamtkosten für das interregionale Kooperationsprojekt mit einer Laufzeit von zwei Jahren betragen für die beiden beteiligten LEADER-Regionen Éislek und Region Mëllerdall insgesamt 206.800.- EUR. Die Kosten zwischen den beiden LEADER-Gruppen werden mit Bezug zur Einwohnerzahl aufgeteilt. Der Anteil der LAG LEADER Region Mëllerdall am interregionalen Kooperationsprojekt EL 19.3(b) N°2 „Naturparkschoul héich 3“ beträgt 83.545,58- EUR. Dieser Betrag wurde einstimmig von den Mitgliedern der LAG LEADER Region Mëllerdall verabschiedet. Der Naturpark Mëllerdall, als Mitglied des LAG-Vorstandes, war nicht an der Abstimmung beteiligt. Der Finanzplan im Projekt sieht eine Beteiligung von 74% durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (61.823,73.- EUR) sowie 26% von der Region (21.721,85.- EUR) vor. Die regionalen Gelder werden in ihrer gesamten Höhe vom Projektpartner, dem Naturpark Mëllerdall, gedeckt.

4. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 19.2 N°6 „Aussichtskataster“ der Regional Initiativ Mëllerdall - RIM a.s.b.l.

Projekträger: Regional Initiativ Mëllerdall - RIM a.s.b.l.

Laufzeit: 1. Juni 2018 – 31. Dezember 2019

Projektbudget: 19.000.- EUR

Das LEADER-Projekt MU 19.2 N°6 „Aussichtskataster Region Mëllerdall“ wurde in der Vorstandssitzung der LAG LEADER Region Mëllerdall am 29. März 2018 in Schoos von Anette Peiter präsentiert.

Maßnahmen im Projekt:

1. Aufbau einer interdisziplinären Arbeitsgruppe
2. Kartierung der Aussichtspunkte
3. Abgleich Aussichtspunkte - Schutzgebiete
4. Definition der Kriterien für Aussichtspunkte



5. Beschreibung der Aussichtspunkte
6. Pflegepläne für die Zukunft
7. Einheitliche Markierung der Aussichten

Im LEADER-Projekt ist die Ausarbeitung eines Katasters für die Aussichtspunkte der Region Müllertal – Kleine Luxemburger Schweiz geplant. In dem Kataster sollen die Aussichtspunkte definiert werden, die auf der Grundlage bestimmter Kriterien (z.B. historische Bedeutung, Schönheit, Zugänglichkeit, etc.) langfristig gepflegt werden sollen. Für diese Punkte sollen zudem Pflegepläne für den Unterhalt aufgestellt werden.

Die Mitglieder des Vorstandes befürworteten die Umsetzung des LEADER-Projektes. Das Projekt sei ein wichtiges Projekt für die Region. Vor allem das Thema „zugewachsene Aussichtspunkte“ wird seit Jahren in der Region von vielen Akteuren reklamiert und diskutiert. An vielen Stellen in der Region weisen noch alte Wegweiser auf Aussichtspunkte hin, die heute jedoch keine mehr sind. Dies trage nicht zum guten Bild der Region nach außen bei.

Auch wurde in der Diskussion darauf hingewiesen, dass die Infrastrukturen, wie Geländer oder Treppen, bei vielen Aussichtspunkten schon sehr alt sind und vor allem unter Sicherheitsaspekten unbedingt mit zu betrachten sind. Infrastrukturelle Maßnahmen, wie die Reparatur oder die Anlage neuer Treppen und Geländer können mit den Projektgeldern jedoch nicht finanziert werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch das Thema Sauberkeit der Aussichtspunkte angesprochen. Es ist nicht geplant die Aussichtspunkte mit Mülleimern auszustatten. Im Gegenteil, viele Gemeinden sind in den letzten Jahren dazu übergegangen, Mülleimer komplett aus den Wäldern zu entfernen und nur an den Einstiegspunkten zu den Wanderwegen Mülltonnen aufzustellen.

Mit den Pflegeplänen, die für die langfristig frei zu haltenden Aussichtspunkte ausgearbeitet werden, haben die SITs und Gemeinden auch ein Dokument in der Hand, das in die jeweiligen Forstpläne mit aufgenommen werden kann bzw. auch als Grundlage für Subventionsanfragen bei Ministerien genutzt werden kann.

Es wurde zudem darauf hingewiesen, dass die Karten auch hinsichtlich der neuen Punkte aktualisiert werden müssen. Vor allem seit der Neustrukturierung des Wanderwegenetzes sind an einigen Stellen auch neue Aussichtspunkte entstanden, die auch in das Kataster mit aufgenommen werden sollen.

Die Finanzierung für das LEADER-Projekt sieht wie folgt aus:

	FEADER + Etat	Part régionale		TOTAL
		Communes LEADER	Privé	
%	71%	17%	12%	100%
€	19.000 €	3.230 € €	2.280 €	19.000 €

Das LEADER-Projekt MU 19.2 N°6 „Aussichtskataster Region Mëllerdall“ wurde einstimmig mit einem Gesamtbudget von 19.000.- EUR verabschiedet. Der Projektträger, der Verein Regional Initiative Mëllerdall – RIM a.s.b.l. als Mitglied des LAG-Vorstandes, war nicht an der Abstimmung beteiligt. Der Finanzplan im Projekt sieht eine Beteiligung von 71% durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (13.490.- EUR) sowie 29% von der Region Müllertal vor. Die regionalen Gelder setzen sich zusammen aus 17% Gemeindegeldern (3.230.- EUR) und 12% Privatgeldern (2.280.- EUR).



5. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 19.2 N°7 „Super Senior!“ der Mouvement pour l'Égalité des Chances – MEC a.s.b.l.

Projekträger: Mouvement pour l'Égalité des Chances – MEC a.s.b.l.

Laufzeit: 1. Juni 2018 – 31. Mai 2019

Projektbudget: 51.500.- EUR

Isabelle Frisch von der MEC a.s.b.l. stellte den LAG-Vorstandsmitgliedern am 29. März 2018 in Schoos die Projektidee MU 19.2 N°7 „Super Senior!“ vor.

Viele Menschen sind heute im Rentenalter körperlich und geistig noch sehr fit und rüstig und haben viel Lebenserfahrung und Wissen, das an andere Generationen weitergegeben werden kann. Gleichzeitig stoßen immer mehr Kinder auf Schwierigkeiten im Schulleben: Lernprobleme, Organisation, Selbstvertrauen, usw. Einigen Kindern fehlt die entsprechende Unterstützung von zu Hause, zum Beispiel auch bei den Hausaufgaben. Andere brauchen eine weitere Klärung in diesem oder jenem Fach, das Eltern nicht immer mitbringen können, entweder aus Unwissenheit, Zeitmangel oder gar Desinteresse.

Ziel des Projektes ist es diese beiden Generationen zusammen zu bringen. Es geht darum Kinder mit Lernschwierigkeiten bei den Hausaufgaben zu unterstützen: ein Nachhilfe-Service von Senioren für Kinder. Dabei wurde ganz deutlich betont, dass es im Projekt nicht darum geht, das Lehrpersonal oder die Eltern zu ersetzen. Es soll eine Unterstützung sein vor allem für finanziell schwach gestellte Familien, die sich keine private Hausaufgabenhilfe leisten können oder nicht die Zeit oder die Kapazitäten haben, um diese Hilfe selbst zu leisten.

Im Anschluss an die Projektpräsentation fand eine lebhafte Diskussion im LEADER-Vorstand statt und es wurden viele Fragen zur Umsetzung des Projektes gestellt. Das Projekt wurde von den Vorstandsmitgliedern insgesamt sehr positiv und als wichtig für die Region bewertet. Das Thema des intergenerationellen Zusammenlebens wird in Zukunft noch viel mehr an Bedeutung gewinnen und vor allem im Hinblick auf die immer älter werdende Bevölkerung ist es sehr wichtig, diese noch so lang wie möglich aktiv in die Gesellschaft miteinzubeziehen und ihnen auch Aufgaben und Verantwortungen mit zu übertragen. Auf der anderen Seite gibt es viele Familien, die weder die Zeit noch die Möglichkeiten haben, ihren Kindern die benötigte Unterstützung in der Schule und bei den Hausaufgaben zu geben.

Die Projektidee ist daher angelehnt an ein Modell, das sich im privaten Bereich oft ganz informell etabliert hat: in Form der „Leih-Oma“ oder „Leih-Opa“, sprich Senioren aus der Nachbarschaft, die Kinder betreuen oder ihnen bei den Hausaufgaben helfen.

In der Diskussion wurde betont, dass das Betreuungsverhältnis zwischen Senior und Kind 1:1 sein soll und dass alle Kinder Zugang zum Service haben sollen (egal ob sie in der Maison Relais sind, Checkservice haben oder nicht, usw.). Sollte die Nachfrage das Angebot überschreiten muss eine Selektion gemacht werden und dann werden mit großer Wahrscheinlichkeit Fälle, die am dringlichsten scheinen, prioritär sein. Dies ist zum Zeitpunkt des Projektstarts noch schwer abzuschätzen, da nicht gewusst ist, wie viele Senioren und wie viel Eltern sich melden werden. Im Vorfeld wurde dazu keine Bedarfsanalyse durchgeführt.

In Bezug auf den Datenschutz wurde darauf hingewiesen, dass pro Kind eine Kartei angelegt werden soll, die Daten aber absolut vertraulich beim Projekträger behandelt werden.



Bei der Auswahl der Senioren wurde darauf hingewiesen, dass vor allem die Sprachenkompetenz gegeben sein muss, da sich eventuell Familien melden, die keine der gängigen Sprachen in Luxemburg sprechen und nicht nur die Kommunikation mit den Kindern, sondern auch mit den Eltern wichtig sei.

Zudem wurde angemerkt, dass vom Bildungsministerium im Land derzeit acht sog. Kompetenzzentren für Kinder mit Lernschwierigkeiten geplant sind. Hier solle aufgepasst werden, dass es nicht zu Überschneidungen kommt und Hand in Hand gearbeitet wird. Der Projektträger wies diesbezüglich darauf hin, dass es nicht der Anspruch des „Super Senior“-Projektes sei, in Problemfällen aktiv zu werden. Das könne und wolle der Service auf keinen Fall leisten.

Mit Bezug auf die Projektlaufzeit wurde die Frage beantwortet, dass die Kinder auch nach dem 31. Mai 2019 noch betreut werden – dies vor allem vor dem Hintergrund der bevorstehenden Abschlussprüfungen am Ende des Schuljahres, das noch bis zum 15. Juli geht. Die MEC a.s.b.l. wird den Service auch nach Ablauf der Projektlaufzeit weiterführen.

Die Frage ob auch ältere Kinder (zwischen 12 – 15 Jahre) betreut wurden, wurde verneint. Der Service beschränkt sich in dieser ersten Phase auf die Kinder der Grundschule. Der Bedarf an Unterstützung und vor allem Motivation zur Schule sei gerade in dem Teenageralter oft noch größer. Dies stelle jedoch wiederum ganz andere Anforderungen an das Wissen und die Kenntnisse der Senioren. Es sei aber durchaus denkbar, dies in einer späteren Phase anzudenken. Durch die Nachhilfe im Grundschulalter soll möglichen späteren Lernschwierigkeiten vorgebeugt werden.

Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass neben dem Wohl des Kindes auch die Senioren unterstützt werden sollen in ihrem zum großen Teil ehrenamtlichen Engagement. Derzeit ist in der Anfangsphase eine Ausbildung geplant, sinnvoll sei es auch während der Projektlaufzeit eine begleitende Beratung oder Supervision mitanzudenken.

Die Finanzierung für das LEADER-Projekt sieht wie folgt aus:

	FEADER + Etat	Part régionale		TOTAL
		Communes LEADER	Privé	
%	71%	17%	12%	100%
€	36.565 €	8.755 € €	6.180 €	51.500 €

Das LEADER-Projekt MU 19.2 N°7 „Super Senior!“ wurde einstimmig mit einem Gesamtbudget von 51.500.- EUR verabschiedet. Der Projektträger, der Verein Mouvement pour l'Égalité des Chances - MEC a.s.b.l. als Mitglied des LAG-Vorstandes, war nicht an der Abstimmung beteiligt. Der Finanzplan im Projekt sieht eine Beteiligung von 71% durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (36.565.- EUR) sowie 29% von der Region Müllerthal vor. Die regionalen Gelder setzen sich zusammen aus 17% Gemeindegeldern (8.755.- EUR) und 12% Privatgeldern (6.180.- EUR).

6. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 19.2 N°8 „De Mëllerdall – eng Region mat Goût“ der Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l.

Projektträger: Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l.

Laufzeit: 1. Juni 2018 – 31. Mai 2021

Projektbudget: 65.000.- EUR

Auf der LAG-Vorstandssitzung am 29. März 2018 in Schoos wurde das LEADER-Projekt MU 19.2 N°8 „De Mëllerdall – eng Region mat Goût“ von Georges Schiltz und Robi Baden von der Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l. vorgestellt.

Seit dem Beginn der Arbeiten am Thema „Regionale Produkte“ in der Region Mëllerdall, war eines der zentralen Anliegen die Förderung der Vermarktung der regionalen Produkte. Die Bedeutung dieser Maßnahmen gilt noch heute. Die regionalen Produkte müssen für die Konsumenten sichtbar und auch als solche – als Produkte aus der Region Mëllerdall – erkenntlich sein. Im vorliegenden Projektantrag wurde eine Reihe von neuen Ideen für die Vermarktung der Produkte entwickelt, die sowohl die Zielgruppe der Einwohner und Luxemburger als auch die Touristen ansprechen soll.

In der sich an die Projektpräsentation anschließenden Diskussion wurde die Frage nach der budgetären Gewichtung zwischen den klassischen Printprodukten und den neuen Medien gestellt. Ist es heute noch sinnvoll viele Gelder in Printmedien zu investieren oder sollte nicht eher in dem heutigen digitalen Zeitalter sehr viel stärker auf die neuen Medien gesetzt werden, wie Apps oder einen Online-Bestellshop? Laut Erfahrungswerten des Projektträgers haben vor allem bei Märkten, Messen und Veranstaltungen die klassischen Printprodukte auch weiterhin noch ihre Bedeutung und sind noch nicht durch digitale Instrumente zu ersetzen. Aber natürlich müssen auch die neuen Medien bedient werden, dafür sei der Relaunch der aktuellen Internet-Seite auch so wichtig. Ein Vorteil sei auch, dass die Fotos und Texte, die für das Printmedium ausgearbeitet werden, natürlich auch digital genutzt werden können, so dass die Ausgaben hierzu auch den digitalen Medien zugutekommen.

Es wurde auch der Vorschlag gemacht auf den Printmedien mit einem QR-Code zu arbeiten, der ein Bindeglied zwischen dem klassischen Print und der neuen digitalen Welt sein kann. Ein Onlinebestell-Shop wurde innerhalb der Produzenten a.s.b.l. schon intern diskutiert, ist aber nach Einschätzung der Produzenten derzeit nicht in der Praxis realisierbar.

Für die Ateliers und Gruppenangebote für Kinder wurden auch auf eine mögliche Zusammenarbeit mit den Jugendherbergen hingewiesen. Die Produzenten betonten, dass sie froh sind über alle interessierten Partner. Die bereits bestehenden Angebote sind oft durch Kooperationen entstanden und diese Philosophie soll auch zukünftig weiter geführt werden.

Auch die Zusammenarbeit mit den drei Naturparks im Land und dem Berater für regionale Produkte, der neu eingestellt wird, steht natürlich außer Frage.

In der Diskussion wurde darüber hinaus die Idee formuliert, die Rezeptvorschläge im Booklet für unterschiedliche Ziel- bzw. Altersgruppen vorzusehen. Beispielsweise könnten auch Rezepte für Kinder mit eingebunden werden, die jedoch anders – kindgerecht - aufgebaut und präsentiert werden müssten.

Im Vorstand wurde auch die Frage eines Shops für regionale Produkte diskutiert. Hierzu hat es in der Vergangenheit schon viele Überlegungen gegeben und die Umsetzung eines Ladens ausschließlich mit Produkten aus der Region ist wirtschaftlich nicht tragbar. Dafür ist die Produktpalette insgesamt zu klein. In den letzten Jahren wurde in der Region jedoch ein Netz von Verkaufsstellen aufgebaut,



die einen Großteil der Produkte im Angebot haben, z.B. Kulturhaff Millermoler, Millen Dieschbourg, Delhaize Echternach, Heringer Millen, Berdorfer Eck und die Epicerie in Schrondweiler.

Die Mitglieder des LAG-Vorstandes sprachen sich einstimmig für die Umsetzung des LEADER-Projektes aus. Das Thema „Regionale Produkte“ ist und wird auch in Zukunft ein wichtiges Thema der Region bleiben. Dies vor allem auch im Hinblick auf die touristische Bedeutung der Region und vor dem Hintergrund des 2017 gegründeten Naturparks Mëllerdall. Die Sichtbarkeit des Themas in der Region sei sehr wichtig.

Die Finanzierung für das LEADER-Projekt sieht wie folgt aus:

	FEADER + Etat	Part régionale			TOTAL
		Communes LEADER		Privé	
%	71%	17%		12%	100%
€	46.150 €	11.050 € €		7.800 €	65.000 €

Das LEADER-Projekt MU 19.2 N°8 „De Mëllerdall – eng Region mat Goût“ wurde einstimmig mit einem Gesamtbudget von 65.000.- EUR verabschiedet. Der Projektträger, der Verein Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l. als Mitglied des LAG-Vorstandes, war nicht an der Abstimmung beteiligt. Der Finanzplan im Projekt sieht eine Beteiligung von 71% durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (46.150.- EUR) sowie 29% von der Region Müllerthal vor. Die regionalen Gelder setzen sich zusammen aus 17% Gemeindegeldern (11.050.- EUR) und 12% Privatgeldern (7.800.- EUR).

7. Übersicht LEADER-Projektideen und Budget

Überblick zu bereits gestimmten (schwarz) und geplanten (rot) Projekten in den einzelnen LEADER-Budgetpositionen.

Projets	Montant total	Montant projets	Reste
19.1 Soutien préparatoire	1 000,00 €	0,00 €	1 000,00 €
19.2 Projets régionaux			
N°1 Move together		0,00 €	
N°2 Tourist-Info 2.0		284 200,00 €	
N°3 LEADER-Kommunikation		82 000,00 €	
N°4 Leitfaden Bichenholz		9 500,00 €	
N°5 Hotel-Studie		38 500,00 €	
N°6 Aussichtskataster		19 000,00 €	
N°7 Super senior		51 500,00 €	
N°8 De Mëllerdall - Region mat Goût		65 000,00 €	
N°9 Mëllerdall outdoor!		71 100,00 €	
N° 10 Holz vun hei		143 000,00 €	



Total	1 159 108,18 €	763 800,00 €	395 308,18 €
19.3a Préparation coopération			
N° 2 Green economy		5 000,00 €	
Total	19 000,00 €	5 000,00 €	14 000,00 €
19.3b Projets interrégionaux			
N°1 LINC-Konferenz		15 000,00 €	
N°2 Naturparkschoul héich 3		78 697,67 €	
N°3 Fro de Bauer		57 350,00 €	
Total	150 559,53 €	151 047,67 €	-488,14 €
19.3c Projets transnationaux			
N°1 Armob		116 160,00 €	
N°2 Green economy		148 000,00 €	
Total	300 000,00 €	264 160,00 €	35 840,00 €

8. Sonstiges

Umzug LEADER-Büro

Die neuen Büroräumlichkeiten für das LEADER-Büro in Echternach sind fertig renoviert, so dass der Umzug in das neue Gebäude mit den beteiligten Firmen für Mitte Mai 2018 geplant wurde.

Die neue Adresse lautet:

LAG LEADER Region Mëllerdall
9, rue André Duchscher
L-6434 Echternach

9. Datum der nächsten Versammlungen

Die nächste Versammlung des Vorstands der LAG LEADER Region Mëllerdall findet am Mittwoch, den **25. April 2018 um 19:30 Uhr in der Hierber Scheier** in Herborn statt.

